REISEINFORMATION

Petrolli Reisen
Schramberger Straße 15, 78078
Niedereschach
Tel: +49 (0) 7725 9165-0

info@petrolli.de
www.petrolli.de/

BAD ISCHL - EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT 2024 - BUSREISE ÖSTERREICH / OBERÖSTERREICH

Begleiten Sie uns für vier schöne Tage nach Bad Ischl im Herzen des Salzkammergutes. Bad Ischl ist Kaiserstadt, Kurstadt und ab 2024 Kulturhauptstadt Europas. Bad Ischl verzaubert seine Gäste mit einer faszinierenden Ursprünglichkeit und einer reichen Geschichte.

TERMINE

REISEPROGRAMM:

1. Tag: Anreise Bad Ischl

(ca. 530 km / Abreise ca. 07.00 Uhr)

Anreise nach Bad Ischl im Herzen des Salzkammergutes. Zimmerbezug am Nachmittag im Hotel. Vielleicht bleibt noch Zeit für einen Blick ins Café Zauner, ehem. k. & k. Hofzuckerbäcker, welches von Anfang an DER Treffpunkt des Adels, der Kultur und Feinschmecker war und auch heute noch feinstes Gebäck anbietet. Abends gemeinsames Abendessen im Hotel.

2. Tag: Stadtführung & Besichtigung Kaiservilla

Den Tag beginnen Sie mit einer Stadtführung in Bad Ischl. Bad Ischl steht für den Zusammenhang zwischen dem „weißen Gold“ des Mittelalters – dem Salz, für das die Habsburger erfolgreich kämpften, der Sommerresidenz des Kaiserreiches und den im 19. Jahrhundert begonnenen Kurbetrieb. In einer Stadtführung werden die Zusammenhänge eindrucksvoll erläutert. Nachmittags werden Sie zur Führung durch die historische Kaiservilla erwartet. In der Habsburger Sommerresidenz residierten die österreichischen Herrscher. Hier wurde 1914 jene verhängnisvolle Kriegserklärung an Serbien unterzeichnet, die den Beginn des 1. Weltkriegs markierte, ein mehr als geschichtsträchtiger Ort. Anschließend bleibt genügend Zeit um auf eigene Faust den zauberhaften Kaiserpark und das Marmorschlössl, das von Kaiser Franz Joseph I. und der Kaiserin Elisabeth als Frühstückssalon genutzt wurde, zu erkunden. Abends Freizeit in Bad Ischl.

3. Tag: Sudhaus & Salzbergwerk Hallstatt & Skywalk

Morgens Besuch des Sudhauses in Bad Ischl, eine bis 1965 betriebene Saline. Salz und Wasser, diese „Zutaten“ bildeten die Grundlage des Wohlstands der Region Salzkammergut. Die Kunstausstellung im historischen Sudhaus, wo die gewonnene Sole weiterverarbeitet wurde, gibt dazu Einblicke und eine spannende Führung beschreibt die Zusammenhänge.

Oberhalb von Hallstatt, nur wenige Kilometer von Bad Ischl entfernt, besichtigen Sie anschließend das Schaubergwerk. Es gilt als das älteste der Welt. Zunächst Auffahrt mit der Salzbergbahn. In einer anschließenden erlebnisreichen Führung wird die jahrtausendealte Bedeutung des Salzabbaus erläutert. Ein Besuch der spektakulären Aussichtsplattform "Welterbeblick“ auf dem Salzberg darf natürlich ebenfalls nicht fehlen. Der "Skywalk" thront 360 Meter über den Dächern des weltberühmten Seeortes und UNESCO Welterbes Hallstatt mit dem fjordartigen Hallstättersee und dem einzigartige Dachsteinpanorama. Abends Freizeit in Bad Ischl.

4. Tag: Heimreise.

(Ca. 530 km / Rückkehr ca. 19.00 Uhr)

INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Komfortable Busfahrt
- Reisebegleitung durch Herrn Dr. Rupert Kubon
- 3 x Übernachtung mit Frühstück im 4-Sterne-Hotel Goldenes Schiff in Bad Ischl
- 1 x Abendessen im Hotel
- Inklusive Benützung des Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad
- 1 x Stadtführung Bad Ischl
- 1 x Eintritt Kaiservilla Bad Ischl mit Kaiserpark und Marmorschlössl
- 1 x Führung Kaiservilla
- 1 x Eintritt mit Führung in der Kunstausstellung Sudhaus in Bad Ischl
- 1 x Eintritt mit Führung Schaubergwerk Hallstadt inkl. Berg- und Talfahrt mit der Salzbergbahn und Besuch der Aussichtsplattform
- Kurtaxe

Das moderne familiengeführte 4* Hotel Goldenes Schiff begrüßt Sie im Zentrum von Bad Ischl, am Ufer der Traun gelegen. Die Zimmer verfügen über Badewanne oder Dusche, WC, Föhn, TV, kostenfreies WLAN und Safe.

40,- € Ermäßigung für Mitglieder des Geschichts- und Heimatvereins Villingen e. V.

STÄDTE

Bad Ischl

BAD ISCHL

Die Blütezeit von Ischl beginnt trotz der wirtschaftlichen Vorbedeutung, im 19. Jahrhundert. 1821 kam der Wiener Arzt Franz Wirer nach Ischl und informierte sich über die Kurerfolge des Salinenphysikus Josef Götz, der seit 1807 die Wirkung von Solebädern an erkrankten Salinenarbeitern erprobte. Die ersten etwa 40 (auswärtigen) Kurgäste erschienen 1822. Im Jahr darauf verdoppelte sich die Zahl der Gäste. 1823 kann als eigentliches Gründungsjahr für das erste Ischler Heilbad als Solebad angesehen werden. Die vom Salinenkassier Michael Tänzl in seinem Haus an der Traun errichtete Sole-Badestube (Tänzelbad) musste bereits 1825 erweitert werden.

Ischl stieg schon bald zu einem Kurort von europäischer Bedeutung auf. Die Zahl der Gäste, die nach Ischl kamen - darunter Staatskanzler Metternich und Erzherzog Rudolf - wurde zunehmend größer. 1827 kurte das erzherzogliche Ehepaar Franz Karl und Sophie, die Eltern des späteren Kaisers Franz Josef, hier zum ersten Mal. 1827/1828 errichteten Franz und Magdalena Koch den Posthof (Gasthof zur Post), das erste Hotel des Salzkammergutes.Die Kaiservilla in Bad Ischl.

Den Höhepunkt der Ischler Blütezeit bildete die Zeit von 1849 bis 1914 als kaiserlicher Sommerresidenz unter Kaiser Franz Joseph I. 1853 verlobte sich Franz Joseph mit Elisabeth (Sisi) in Bayern im damaligen Seeauerhaus, das heute das Museum der Stadt Bad Ischl ist.Seit dem Sommer des Jahres 1863 kam der bedeutende Komponist Anton Bruckner immer zum Geburtstag des Kaisers, sowie zu anderen festlichen Anlässen des Kaiserhauses als Hoforganist nach Ischl. Bruckner bezeichnete sich selbst gerne als "Organist des Kaisers". Er spielte am 31. Juli 1890 zur Hochzeit der Erzherzogin Marie Valerie mit Erzherzog Franz Salvator auf der Orgel Variationen über die Kaiserhymne, verbunden mit dem Halleluja aus dem Messias von Georg Friedrich Händel. Anschließend war Bruckner zum Diner ins Hotel Post eingeladen. Am 2. August 1890 gab Bruckner ein eigenes Orgelkonzert. Häufig besuchte er seinen Freund Attwenger. An der Stadtpfarrkirche erinnert eine Gedenktafel an Bruckners Aufenthalte. Auch im Gästebuch der Konditorei Zaunerbefindet sich ein Eintrag Bruckners.

Ischl war Sommerdomizil vieler anderer populärer Komponisten, vor allem Johann Strauß, Franz Lehár und Johannes Brahms, aber auch andere Musikschaffende der Jahrhundertwende verbrachten hier regelmäßig den Sommer; viele von ihnen suchten wohl auch die Nähe des vor Ort weilenden Hofstaates. So entwickelte sich Ischl schon während der Zeit der Donaumonarchie zum Künstlertreffpunkt von Weltgeltung. Noch heute werden alljährlich während der Sommermonate im Kurhaus Operettenwochen veranstaltet.Am 18. Juli 1914 verfasste Kaiser Franz Joseph in der Kaiservilla in Bad Ischl das Manifest An meine Völker!, in dem er dem Königreich Serbien den Krieg erklärte. Dies sollte der Beginn des Ersten Weltkriegs werden.

Schon 1906 war Ischl in Bad Ischl umbenannt worden. Im Jahr 1920 wurde Bad Ischl von der Landesregierung die Bezeichnung Kurort zuerkannt und 1940 wurde Bad Ischl zur Stadt erhoben.Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 gehörte Bad Ischl zur amerikanischen Besatzungszone im besetzten Nachkriegsösterreich. Von

der amerikanischen Militärverwaltung wurde ein DP-Lager zur Unterbringung sogenannter Displaced Personseingerichtet. Das Lager wurde von der UNRRA verwaltet.

LÄNDER

Österreich

Österreich (amtlich Republik Österreich) ist ein mitteleuropäischer Binnenstaat mit 8,5 Millionen Einwohnern. Die angrenzenden Staaten sind Deutschland und Tschechien im Norden, Slowenien und Italien im Süden, die Slowakei und Ungarn im Osten sowie die Schweiz und Liechtenstein im Westen. Österreich ist ein demokratischer Bundesstaat, im Besonderen eine semipräsidentielle Republik, entstanden nach dem Ersten Weltkrieg. Seine neun Bundesländer sind: Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien. Wien ist zugleich Bundeshauptstadt. Österreich ist Gründungsmitglied der 1961 errichteten Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie seit 1995 ein Mitgliedsstaat der Europäischen Union. Das Land wird von der Böhmischen Masse und der Thaya im Norden, den Karawanken und dem Steirischen Hügelland im Süden, der Pannonischen Tiefebene im Osten und dem Rhein und dem Bodensee im Westen begrenzt. Mehr als 62 Prozent des Landes wird von den Alpen gebildet. Blick auf den Großglockner, den höchsten Berg Österreichs, von Heiligenblut aus Der Neusiedler See (hier bei Podersdorf am See) bildet mit der ungarischen Seite ein UNESCO-Welterbe Wien an der Donau Gletscher im Ötztal Der Begriff Österreich ist in seiner althochdeutschen Form Ostarrichi erstmals aus dem Jahr 996 überliefert. Zudem war die lateinische Form Austria in Verwendung. 1156 wurde Österreich im Heiligen Römischen Reich ein eigenständiges Herzogtum. Nach dem Aussterben des Geschlechts der Babenberger 1246 setzte sich das Haus Habsburg im Kampf um die Herrschaft in Österreich durch. Das als Österreich bezeichnete Gebiet umfasste seitdem die gesamte Habsburgermonarchie sowie später das 1804 konstituierte Kaisertum Österreich und die österreichische Reichshälfte der 1867 errichteten Doppelmonarchie Österreich-Ungarn. Die heutige Republik entstand ab 1918, nach dem für Österreich-Ungarn verlorenen Ersten Weltkrieg, als die Siegermächte die Vereinigung Deutschösterreichs mit der Weimarer Republik verhinderten. Von 1938 bis 1945 war Österreich, von den Nationalsozialisten erzwungen, Teil des Deutschen Reiches. Von den Siegern des Zweiten Weltkriegs neuerlich als eigenständiger Staat errichtet, erklärte Österreich nach dem Ende der Besatzung 1955 seine dauernde Neutralität und trat den Vereinten Nationen bei.

REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

Download Reisecheckliste

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass
- EC-Karte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- Regenschirm
- Nackenkissen
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit